



Protokoll der Hauptversammlung des Schachclubs Wil

Freitag 10. März 2017

Beginn: 19:40 Uhr im Restaurant Rebstock, 9500 Wil

Anwesend: 22, wovon 19 Stimmberechtigt.

Begrüssung

Präsident Andreas Welch eröffnet die Versammlung und begrüsst die Teilnehmer der HV 2017.

Die Einladung wurde termingerecht versandt. Die Rechnung, das Protokoll der HV 2016 und der Bericht des Jugendschachleiters liegen auf.

1. Wahl des Stimmenzählers

Werner Stucki wird einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Hauptversammlung 2016

Das Protokoll ist auf der Homepage des SC Wil verfügbar. Die Diskussion wird eröffnet, aber nicht benützt.

Das Protokoll der Hauptversammlung 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2016 des Präsidenten Andreas Welch

Der Präsident dankt allen Mitgliedern des Schachclubs für den geordneten und disziplinierten Spielbetrieb und dem Spielleiter, dem Jugendschachleiter und den Mannschaftsführern für den teilweise erheblichen Aufwand mit der Organisation der diversen Meisterschaften und Turniere.

Allerdings ist auch festzustellen, dass es manchmal schon fast zu ruhig ist. Für viele mag das so stimmen und wird nicht anders gewünscht. Immerhin würde etwas mehr Leben, Engagement und Feuer einem „attraktiven und motivierten“ Club nicht schaden. Wenn wir den Status quo akzeptieren, laufen wir Gefahr für die Jugend nicht attraktiv zu sein und in absehbarer Zeit ein Problem mit der Überalterung zu haben.

Im Vorstand wurde auch die Frage des Spiellokals für Mannschaftswettkämpfe besprochen. Alternativen zum Clublokal wie z.B. Hotel Uno in Wilen oder das Restaurant Rebstock wurden besprochen, konnten aber aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden.

Wir benötigen ein Spiellokal und einen getrennten Analysenraum. Beides muss an den Terminen jeweils samstags bis 20.00 Uhr verfügbar sein. Zurzeit ist keine bessere Variante in Sicht, weshalb wir vorläufig die SGM und SMM Spiele weiterhin im Clublokal durchführen werden. Vorschläge in dieser Sache nimmt der Vorstand jedoch gerne entgegen.

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und per Akklamation verdankt.

4. Berichte des Jugendschach- und Spiel-/Turnierleiters mit Rangverkündigung der Turniere

a. Bericht des Jugendschachleiters Christian Jentgens

Christian Jentgens erwähnt die sehr wertvolle Arbeit von Hanspeter Wehrli im Bereich Jugendschach.

Leider gab es im 2016 3 Austritte. Demgegenüber konnte kein Eintritt verzeichnet werden. Ein Lichtblick ist der als Gast spielende Tim Rentzmann (U10) der mit seinen jungen Jahren bereits eine grosse Spielstärke aufweist.

SGM 2015-2016:

Nach dem Aufstieg im Frühjahr 2015 von Wil 1 in die 2. Regionalliga musste – aufgrund der extrem hohen Spielstärke der Gegner der Junioren (im Mittel 1760 ELO) - die erneute Relegation in die 3. Regionalliga akzeptiert werden.

SGM 2016-2017: In der noch laufenden SGM sind die Junioren vor dem letzten Spiel auf dem ausgezeichneten 1. Rang und haben die Möglichkeit aufzusteigen.

SMM und SJMM: Keine Beteiligung der Junioren.

Schnellschach Turnier 2016:

Der Schnellschach-Spielbetrieb wurde für das Jahr 2016 mit Rücksicht auf die Junioren auf Spielbeginn um 19:00 Uhr vorverlegt. Leider blieb die vermehrte Teilnahme der Junioren hinter den Erwartungen zurück. Der Vorstand und insbesondere der Turnierleiter würde eine vermehrte Teilnahme der Junioren begrüßen.

Clubturnier B 2016:

Die Junioren haben sich gut geschlagen. Insbesondere Chris Brühwiler auf dem 3. Rang und auch Robin Schwarz auf dem 6. Rang haben beachtliche Resultate erkämpft.

Die Junioren haben an verschiedenen auswärtigen Meisterschaften teilgenommen:

- Winterthurer Jugendstadtmeisterschaft 2016
- Teilnahme am Zürichsee-Grand-Prix:
- Teilnahme am Jugendschachturnier in Herrliberg
- Teilnahme am Jugendschachturnier in March-Höfe

Die Mannschaft hat sich im Allgemeinen gut geschlagen.

Ausblick und Ziele in der Förderung der Junioren

- Bildung einer SJMM Mannschaft
- Heranführen der jüngeren Junioren Nils Lehner und Cédric Mauch an eine Spielstärke von 1400 ELO. Weiter Förderung von Sirijan Schwery.
- Teilnahme der Junioren an Jugendschachturnieren wie bisher.
- Förderung der Junioren Chris Brühwiler, Henrik Jentgens und Robin Schwarz auf eine Leistungsstärke von 1800 ELO.
- Teilnahme der Junioren an der SMM.
- Suche nach einem Trainingstool mittels Computerprogramm oder Online-Plattform.

Andreas Welch bedankt sich bei allen, die im Bereich Jugendschach ihren Beitrag geleistet haben, für das grosse, erfolgreiche und selbstlose Engagement.

b. Bericht des Turnierleiters Thomas Müller

Wie schon Andreas Welch, bedankt sich auch Thomas Müller für den geordneten und disziplinierten Ablauf der Turniere. Im Vergleich zu früheren Jahren gibt es für ihn deutlich weniger Aufwand.

Der Jugendschach-Betrieb und insbesondere das Jugendschach-Training findet dank dem grossen Einsatz von Christian Jentgens und Hanspeter Wehrli regelmässig statt und bereichert das ansonsten eher schwache Clubleben. In diesem Zusammenhang muss leider festgestellt werden, dass die Freitag-Abend Clubtermine – ausser an CM- oder Schnellschach-Terminen - nur sehr schwach besucht werden. Das eigenständige Clubleben fehlt in grossem Ausmass. Es wäre schön, wenn diesem Trend etwas entgegengewirkt werden könnte.

Eine Bitte von Thomas Müller bezieht sich auf die Anmeldungen zu Turnieren.

Die Einladungen erfolgen schriftlich von Thomas an alle Clubmitglieder und sollten in der Regel auch schriftlich beantwortet werden. Zwischen Tür und Angel abgegebene mündliche Anmeldungen sind sehr problematisch.

4-Orte Turnier 2017

Nachdem wir das Turnier im 2016 noch gewinnen konnten, mussten wir uns dieses Jahr mit dem 4. Platz begnügen. Immerhin darf gesagt werden, dass der SCW das Turnier mit Spielern aus den eigenen Reihen bestritten hat. Dies kann nicht von allen Mannschaften behauptet werden.

Die Rangliste des Turniers 2017:

- 1. Rang: Herisau, 6 Mannschaftspunkte und 17 ½ Einzelpunkte
- 2. Rang: Uzwil, 4 Mannschaftspunkte und 16 ½ Einzelpunkte
- 3. Rang: Flawil 2 Mannschaftspunkte und 13 ½ Einzelpunkte
- 4. Rang: Wil 0 Mannschaftspunkte und 12 ½ Einzelpunkte

Bester Spieler: Hans Joseph mit 2 ½ Punkte am Brett 9.

Brett 1: Andreas Welch 1 ½ Punkte

Brett 2: Thomas Müller 1 ½ Punkte

Brett 5: Werner Stucki 1 ½ Punkte

Brett 7: David Wiederkehr 1 ½ Punkte

Brett 10: Paul Blumer 1 ½ Punkte

Senioren Turnier 2016, Hans Joseph, Turnierleiter

Das Turnier wird in 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe A als einfache Runde und Gruppe B mit Rückrunde.

Am Turnier nehmen auch Gast-Spieler teil, die sich mit einem jährlichen Eintrittsgeld die Spielberechtigung erwerben.

Die Platzierungen des A-Turniers im 2016:

- 1. Rang: Peter Brönnimann und Peter Fässler teilen den 1. Rang mit je 11.5. Punkten.
- 3. Rang: Ueli Baumgartner, 11 Punkte
- 4. Rang: Kurt Lüdi, 10 Punkte
- 5. Rang: Hans Joseph, 6.5 Punkte und Peter Link, 6.5 Punkte

Die Platzierungen des B-Turniers:

- 1. Rang: Hans Joseph mit 6 Punkten
- 2. Rang: Peter Link und Franz Bischof teilen sich den 2 Rang mit je 4.5 Punkten

Das neue Jahr wird bei den Senioren immer mit einem Plausch-Turnier, der Rangverkündigung mit Siegerehrung und einem gemeinsamen Nachtessen eröffnet. Das Plausch-Turnier ergab folgende Rangierung:

- 1. Rang: Peter Fässler
- 2. Rang: Franz Bischof
- 3. Rang: Peter Link

SGM 2016: es steht noch ein Spiel aus. Die Ranglisten sind deshalb noch nicht definitiv. Beide Mannschaften Wil 1 und Wil 2 haben jedoch eine erfolgreiche Saison hinter sich und haben mit Freude und Herzblut gekämpft.

Wil 1: 3. Regionalliga Zone M	MP	EP
1. Wil 1	8	13
2. Winterthur 7	7	13
3. St. Gallen 4	6	11
4. Schaffhausen Munot 5	5	11
5. Bodan 4	4	9 ½
6. Chur SK 3	4	7 ½
7. Romanshorn 2	2	7

mit einem Sieg im letzten Spiel könnte der Aufstieg in die 2. Liga gelingen.

Wil 2: 3. Regionalliga Zone N	MP	EP
1. Rang: Bodan 3	12	20 ½
2. Rang: Flawil 2	10	14 ½
3. Rang: Degersheim 1	7	13 ½
4. Rang: Wil 2	6	12
5. Rang: Gonzen 5	4	9 ½
6. Rang: Uzwil 1	3	9 ½
7. Rang: Chur SK 2	3	9
8. Rang: Toggenburg 2	3	7 ½

SMM 2016:

Auch in diesem Turnier wurde gut und erfolgreich gekämpft

Wil 1: 3 Liga Ost 2	MP	EP
1. Rang: Frauenfeld 1	12	26 ½
2. Rang: Wil 1	10	30
3. Rang: Winterthur 5	9	23 ½
4. Rang: St. Gallen 4	9	22 ½
5. Rang: Herisau 2	7	17
6. Rang: Steckborn 1	4	18 ½
7. Rang: Schaffhausen Munot 2	4	17 ½
8. Rang: Romanshorn 1	1	12 ½

Mit einem gewonnenen Aufstiegsspiel hat Wil 1 den Aufstieg in die 2. Liga geschafft. Gratulation!

Wil 2: 4 Liga Ost 1	MP	EP
1. Bodan 4	11	28
2. Rang: Winterthur 8	9	25
3. Rang: Rapperswil-Jona 2	6	16 ½
4. Rang: Wil 2	5	17

5. Rang: Pfäffikon 3	5	16
6. Rang: Gonzen 1	4	16 ½
7. Rang: Triesen 2	0	6

Schnellschach 2016:

Das Schnellschach-Turnier wird mit durchschnittlich 9 Teilnehmern regelmässig besucht. An jedem Spieltag, wird einen hart umkämpfter Tagessieger erkoren. Erfreulich ist auch, dass wir in der 12. Runde einen Teilnehmer-Rekord mit 15 Teilnehmern feststellen konnten.

Thomas Müller macht den Anwesenden die Teilnahme schmackhaft, indem er – abgesehen vom geselligen Aspekt des Abends - die 15 Minuten Partien als gute Gelegenheit zur Erprobung von neuen Strategien beliebt macht. Zudem bietet sich die Gelegenheit, an einem Abend gegen unterschiedlich starke Spieler anzutreten.

Die Rangliste aus dem Schnellschach-Turnier 2016:

- 1. Rang: Thomas Müller, 264 Punkte
- 2. Rang: Turi Koller, 256 Punkte
- 3. Rang: David Wiederkehr, 242 Punkte
- 4. Rang: Hanspeter Wehrli, 241 Punkte
- 5. Rang: Beni Nadler, 218 Punkte

Clubmeisterschaft 2016:

Die anfänglich stolze Teilnehmerzahl von 10 Spielern pro Gruppe wurde leider um je einen Teilnehmer reduziert. Aus der Gruppe A musste Jo Germann aus persönlichen Gründen schon bald zurückziehen, und in der Gruppe B musste Joachim Lüthi die letzten 3 Partien krankheitsbedingt abgeben. Es ist erfreulich, dass sich die Junioren langsam den Respekt unter den „Arrivierten“ verschaffen und auch in der Rangliste immer stärkere Positionen einnehmen.

Die Clubmeisterschaft wird in 2 Stärkeklassen durchgeführt:

Gruppe A:

- 1. Rang: Peter Fässler, 8 Punkte
- 2. Rang: Andreas Welch und Christian Jentgens, je 6.5 Punkte bei gleicher SoBerg
- 4. Rang: Thomas Müller, 6.0 Punkte
- 5. Rang: Hanspeter Wehrli 4.0 Punkte

Gruppe B:

- 1. Rang: Hans Joseph, 7.0 Punkte
- 2. Rang: Paul Sprenger, 6 Punkte
- 3. Rang: Chris Brühwiler, 5,5 Punkte
- 4. Rang: David Wiederkehr, 5.0 Punkte und 23.5 SoBerg
- 5. Rang: Leo Schenker, 5.0 Punkte und 17 SoBerg

Führungsliste

Die grössten Fortschritte beim SCW in der Führungsliste des SSB haben folgende Mitglieder erzielt:

- 1. Rang: Chris Brühwile, 68 Punkte
- 2. Rang: Christian Jentgens, 38 Punkte
- 3. Rang: Robert Hutter, 37 Punkte
- 4. Rang: David Bernet 36 Punkte
- 5. Rang: Robin Schwarz, 20 Punkte

Preise: über alle Turniere betrachtet, erhalten die ersten 5 der jeweiligen Rangliste einen Geldpreis.

5. Kassabericht 2016, Hans Joseph, Kassier

Bilanz- und Erfolgsrechnung 2016 liegen auf.

Allgemein sind wenige Abweichungen vom Budget festzustellen. Die grösste Abweichung besteht in der Position „Ausbildung“. Der Grund dafür liegt am Umstand, dass die Ausbildung mit einem externen Trainer bis auf weiteres nicht weitergeführt wurde.

Eine weitere Differenz entsteht im Bereich Jugendschach ebenfalls für das Training, indem die budgetierten Fr. 500.- nicht benutzt wurden. Mit diesen beiden Positionen sind die wesentlichen Abweichungen zum Budget erwähnt.

Der budgetierte Verlust von Fr. 2'650.- wurde somit um Fr. 1000.- unterschritten.

Senienschach

Ab Mai 2016 gilt eine neue Regelung für die Entschädigung des Wirtes im Rebstock, indem nicht mehr das Getränk pro Glas verrechnet wird, sondern eine Pauschalentschädigung von Fr. 50.- pro Spiel-Nachmittag inkl. der Getränke verrechnet wird. Jeder Spieler zahlt Fr. 4.- pro Spiel und die Gastspieler zusätzlich Fr. 20.- Startgeld.

Damit die Transparenz gewahrt bleibt, wurde in der Buchhaltung eine neue Position in der Erfolgsrechnung unter den Einnahmen/Ausgaben eingeführt.

6. Revisorenbericht, Peter Fässler.

Die Diskussion wurde eröffnet, jedoch nicht benutzt.

Dem Kassier Hans Joseph wird für die solide Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die Revisoren beantragen Zustimmung zur Rechnung und Entlastung des Vorstandes.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und den verantwortlichen Organen wird Entlastung erteilt.

7. Budget 2017, Hans Joseph

Hans bittet die Clubmitglieder, beim Bezug von Getränken und Snacks im Clublokal auf korrekte Bezahlung zu achten. Es ist unschön, wenn der Club den Fehlbetrag jeweils nachbessern muss.

Für das Jugendschach Training wurden wieder Fr. 500.- vorgesehen.

Auch für das allgemeine Schachtraining wurde wieder etwas budgetiert.

Mit dem vorgesehenen Budget 2017 ergibt sich ein Verlust von Fr. 3000.-, was bei der soliden Finanzlage des Clubs zu verantworten ist.

Das vorliegende Budget 2017 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge im bestehenden Rahmen zu belassen.

- Aktivmitglied mit Lizenz 170.00
- Aktivmitglied ohne Lizenz 150.00
- Jugendmitglieder mit Lizenz 100.00
- Aktivmitglieder mit SCW als Nebensektion 80.00
- Passivmitglieder 80.00
- Familienrabatt(*) (ab 2. Familienmitglied, mit gleicher Adresse) 30.00
- Ausbildungsrabatt(*) (Aktivmitglied in Ausbildung) 30.00

(*) Familienrabatt und Ausbildungsrabatt sind nicht kumulierbar.

Die Versammlung bestätigt die Übernahme der bisherigen Beiträge für das Jahr 2018.

9. Mutationen

Austritte: Andreas Welch berichtet vom Ableben des langjährigen Clubmitglieds Emil von Arb.
Die Hauptversammlung gedenkt Emil mit einer Schweigeminute.

Im Bereich Jugendschach sind mit

- Yannic Egger (U16),
- Marko Marjanov (U10)
- und Arja Tanto (U10) drei Austritte zu verzeichnen.

Bei den Aktivmitgliedern sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

- Jérôme Sieber (studiert in USA) und tritt aus dem Club aus.
- Fiona Aepli, Austritt aus Zeitgründen
- Jeannine Schweizer, Austritt aus Zeitgründen
- Walter Kaiser, tritt altershalber aus dem Club aus.

10. Wahlen:

Der Präsident erklärt, dass sich der gesamte Vorstand nochmals für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren zur Verfügung stellt. Er gibt aber auch zu bedenken, dass verschiedene Mitglieder das Amt gerne einem Nachfolger übergeben würden. Interesse so ein Amt zu übernehmen, ist leider in nicht auszumachen.

Wahl des Präsidenten: Andreas Welch, wird einstimmig gewählt.

Wahl der Vorstandsmitglieder: Hans Joseph, Kassier, wird einstimmig gewählt.
Thomas Müller, Vizepräsident und Spielleiter, wird einstimmig gewählt.
Christian Jentgens, Jugendschach-Leiter, wird einstimmig gewählt.
Paul Blumer, Aktuar, wird einstimmig gewählt.

Wahl der 2 Rechnungsrevisoren: Peter Fässler, wird einstimmig gewählt.

Peter Brönnimann, wird einstimmig gewählt.

Wahl des Ersatzrevisors: Andreas Schneider, wird einstimmig gewählt.

11. Allgemeine Umfrage:

a) Beni Nadler schlägt vor, dass Junioren Training aufzuwerten und für die Teilnahme aller Aktiven zu öffnen. Christian Jentgens als Jugendschachleiter kann diesem Vorschlag zustimmen und wird sich über die Rahmenbedingungen Gedanken machen.

b) Beni Nadler ist der Meinung, dass wir das Schachtraining weiterführen sollten. Er sieht die Möglichkeit dies mit dem unter a) gemachten Vorschlag zu kombinieren.

Das allgemeine Training der Mitglieder und das Jugendschachtraining in Kombination könnte zwischen einigen unserer internen, stärkeren Spieler in Kombination mit einem externen Spieler aufgebaut werden; so würde der anspruchsvolle Aufwand, der für die Vorbereitung einer Lektion erforderlich ist, auf 4 bis 5 Akteure verteilt. Als möglicher externer Trainer gibt es bereits erste Kontakte mit IM Kelesevic. Wenn diese Ausbildungen jeweils im Wechsel mit CM und Schnellschach und den internen/externen Trainern durchgeführt würden, wären die zeitlichen Abstände bezogen auf einen einzelnen internen Trainer sehr gross und somit wieder zumutbar.

Voraussetzung ist allerdings ein reges Interesse aller Clubmitglieder. Andreas Welch bemerkte, dass seine wöchentlich durchgeführten Trainings teilweise schwach besucht wurden und der Aufwand und Ertrag dadurch nicht immer im richtigen Verhältnis stand. Dass damit die Motivation des Trainers eher abnimmt, ist sicher verständlich.

Die beiden Anträge von Beni Nadler werden angenommen.

Christian Jentgens wird sich für die Durchführung dieser Anregungen unter a) und b) Gedanken machen und sich mit anderen möglichen Trainern besprechen. Beni Nadler wird den Kontakt mit IM Kelesevic fortführen.

Daraus wird ein Vorschlag entstehen, der dann im Vorstand und mit den verantwortlichen Trainern nochmals besprochen wird.

- c) David Wiederkehr stellt den Antrag, in Zukunft das CM Turnier (Kategorie B) ohne ELO Wertung auszuführen. Der Vorstand ist der Meinung, dass die meisten Mitglieder auf die ELO Auswertung nicht verzichten möchten und die Attraktivität der CM mit ELO Auswertung höher ist. Das ist auch der Tenor der sich an den Antrag anschliessenden Diskussion.
Der Antrag wird abgelehnt.

- d) 4-Orte Turnier: Grundsatzentscheid

Thomas Müller hat jedes Jahr einen sehr grossen Aufwand, die 10 Spieler für das 4-Orte Turnier zusammenzutrommeln, und ist nicht mehr gewillt, dies Jahr für Jahr zu tun.

Deshalb bietet Thomas Müller 2 Lösungen an:

- wir sagen die Teilnahme am Turnier für die Zukunft ab, oder
- es stellt sich ein Mitglied unseres Clubs zur Verfügung, das Turnier in Zukunft zu organisieren.

Paul Sprenger gibt zu bedenken, dass es einerseits schon immer schwierig war, dieses Turnier mit genügend Teilnehmern zu besetzen. Andererseits weist Paul Sprenger darauf hin, dass es sich möglicherweise um das älteste Turnier in der Schweiz handelt und es sehr bedauerlich wäre, wenn wir diese schöne Tradition aufgeben würden. In einer losen Umfrage melden sich sofort 5-6 Teilnehmer, die nächstes Jahr definitiv mitspielen möchten.

Die Frage nach einem Organisator beantwortet Beni Nadler mit dem Einverständnis, das Turnier für den SCW in Zukunft zu organisieren. Ein grosses Dankeschön an Beni. Es ist ihm hoch anzurechnen, dass er sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt.

- e) Peter Brönnimann möchte wissen, weshalb das wöchentliche Schachtraining von Andreas Welch nicht mehr durchgeführt wird. Er hat das Training als sehr wertvoll erfahren und bedauert den Wegfall. Seine Frage nach dem Grund des Wegfalls beantwortet Andreas Welch so, dass hauptsächlich seine zeitlichen Möglichkeiten mit Beruf und Familie begrenzt sind und zusätzlich die Motivation mit teilweise nur 4-5 Teilnehmern nicht mehr so gross war. Immerhin beträgt die Vorbereitungszeit für das Training mindestens 3 Stunden, und das wöchentlich. Andreas wäre aber bereit, im Rahmen des vorstehend diskutierten aufgeteilten Trainings wieder mitzuwirken.

Es gibt keine weiteren Fragen mehr, und der Präsident schliesst die Versammlung mit dem Dank für die Anwesenden für die angeregte Teilnahme und ladet alle zum anschliessenden Essen ein.

Die Hauptversammlung wird um 21.15 Uhr geschlossen.

Präsident: Andreas Welch

Aktuar: Paul Blumer

Präsident: Andreas Welch

Aktuar: Paul Blumer